

„Payment After Work“ – die RdZ-Gesprächsreihe: Auswirkungen der neuen EU-Geldwäsche-VO auf den Zahlungsverkehr

15. Februar 2023 | Webinar

- 18.00 Uhr **Begrüßung und Moderation**
Dr. Mathias Hanten, RdZ-Herausgeber
Prof. Dr. Sebastian Omlor, RdZ-Herausgeber
- 18.15 Uhr **Auswirkungen der neuen EU-Geldwäsche-VO auf den Zahlungsverkehr**
RA Sebastian Glaab, Partner, Annerton, Frankfurt am Main
RAin Dr. Susanne Grohé, Partnerin, Annerton, Berlin
- 18.45 Uhr **Offene Diskussion mit den Referierenden und Teilnehmenden**
- 19.30 Uhr **Ende des Webinars**



Dr. Mathias Hanten



Prof. Dr. Sebastian Omlor



RA Sebastian Glaab



RAin Dr. Susanne Grohé

Dieses Thema erwartet Sie:

Der Verordnungsentwurf der EU-Kommission vom 20.7.2021 zur Geldwäschrprävention (Geldwäsche-Verordnung – GW-VO) läutet einen Paradigmenwechsel ein, weil durch die Verordnung unmittelbar und EU-weit geltende Vorgaben gemacht werden. Dies bedeutet auch eine Verdrängung des nationalen Geldwäschrgesetzes. In dem Vortrag mit anschließender Diskussion werden die wesentlichen Neuerungen aufgezeigt, die sich aus der GW-VO mit Blick auf den Zahlungsverkehr im Vergleich zur bisherigen Rechtslage in Deutschland ergeben. Er beschäftigt sich insbesondere damit, welche Neuerungen im Bereich der Compliance-Organisation, der kundenbezogenen Sorgfaltspflichten und der Auslagerung an Dritte durch die GW-VO angedacht sind. Die Vortragenden zeigen dabei auch auf, wo noch gesetzgeberischer Nachbesserungsbedarf besteht und wo es auf die noch nicht veröffentlichten Technischen Regulierungsstandards der neu zu schaffenden EU-Behörde für die Bekämpfung von Geldwäschr und Terrorismusfinanzierung (Anti-Money Laundering Authority – AMLA) ankommen wird.

Über „Payment After Work“:

Die Zeitschrift Recht der Zahlungsdienste (RdZ) erscheint drei Mal im Jahr: Ende Februar, Ende Juni und Ende Oktober. Jeweils eine Woche vor Erscheinen der RdZ wird zukünftig ein Thema der Ausgabe zum Gegenstand der neuen Webinar-Reihe „Payment After Work“ gemacht. Die Autoren stellen in einem Kurzvortrag ihre Kernthesen vor und diskutieren anschließend mit den Teilnehmenden. Die Moderation übernehmen die RdZ-Herausgeber Dr. Mathias Hanten, Partner bei Deloitte Legal, und Prof. Dr. Sebastian Omlor, Direktor des Instituts für das Recht der Digitalisierung an der Philipps-Universität Marburg.

Zielgruppen: Syndici bei Zahlungsdiensten, Personen, die Zahlungsdienste konzipieren, Berater im Bereich Zahlungsdienste (RA, StB, WP, Unternehmensberater) und Personen in Gesetzgebung, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Verbänden, die mit Zahlungsdiensten befasst sind

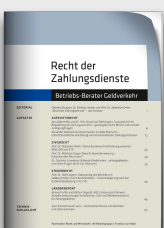
Teilnahmegebühr: 99 EUR (zzgl. MwSt.)

Abonnenten der RdZ können kostenfrei teilnehmen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Maria Belz
Maria.Belz@dfv.de, Tel.: +49 69 7595-1157

Kennen Sie schon die RdZ – Recht der Zahlungsdienste?



Jetzt die RdZ – Recht der Zahlungsdienste abonnieren unter www.ruw.de/rdz-ueberuns und kostenfrei teilnehmen!

- 299 EUR pro Jahr
- 3 Ausgaben
- inkl. Zugang zur Online-Datenbank mit allen Beiträgen seit der Erstausgabe 2020



**JETZT QR-CODE
SCANNEN UND
DIREKT ANMELDEN!**

oder unter
www.ruw.de/payment-after-work